



**CONREN**  
FORTUNE

R.C.S. Luxembourg B 79.471

## Jahresbericht zum 30. Juni 2023

Investmentgesellschaft gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform einer Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

**IPC**concept

R.C.S. Luxembourg B 82 183



**CONREN**  
RESEARCH

# CONREN Fortune

---

## Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung	Seite	7
Wirtschaftliche Aufteilung	Seite	7
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens	Seite	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	Seite	11
Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023	Seite	13
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2023	Seite	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	23
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	26
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	28

Der Verkaufsprospekt mit integrierter Satzung, die Basisinformationsblätter sowie der Jahres- und Halbjahresbericht der Investmentgesellschaft sind am Sitz der Investmentgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer und beim Vertreter in der Schweiz kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Investmentgesellschaft erhältlich.

Aktienzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Das Fondsmanagement berichtet im Auftrag des Verwaltungsrats der Investmentgesellschaft:

### Rückblick

Während das „Leit-Motiv“ im letzten Quartal 2022 von den wachsenden globalen Rezessionsängsten geprägt war, drehte die Stimmung zum Jahresbeginn auch aufgrund der Phantasie im Zusammenhang mit den COVID-Wiedereröffnungsbemühungen in China. Aktienmärkte schossen im Januar nach oben, wobei insbesondere europäische Aktien, aufgrund der hohen Abhängigkeit vieler europäischer Unternehmen von den Entwicklungen in Asien und ihrer moderaten Bewertung, überproportional profitierten. Eine gewisse FOMO („fear of missing out“)-Stimmung kam auf, nachdem sich die Märkte seit den Tiefstpunkten vom Oktober 2022 bereits kräftig erholt hatten. Die Anleihenmärkte waren bis Anfang März 2023 weiter unter Druck, da die Anleiherenditen infolge weiterer Zinserhöhungsschritte der Notenbanken ihren Aufwärtstrend fortsetzten. Wie fragil das System jedoch ist, zeigte sich spätestens im März, als in den USA verschiedene Banken aufgrund fehlgeleiteter Anlagen („mark-to-market“ Verluste auf Anleihenpositionen mit anschließendem Vertrauensverlust der Kunden, die begannen, Geld abzugeben; einem regelrechten „bank-run“) in Schieflage gerieten und die Behörden Unterstützungsmaßnahmen vornehmen mussten. Die bisherige Kumulation dieser Ereignisse mündete am 19. März 2023 in einer Rettungsmaßnahme der Credit Suisse Bank in der Schweiz. Aktienmärkte sanken in diesen zwei Wochen stark, einige Indizes mussten sogar ihre gesamte Year-to-Date („YTD“) Performance aufgeben (so zum Beispiel der Dow Jones Index) und die Stimmung unter den internationalen Anlegern drehte abrupt. Gleichzeitig haben Anleihen (Staatsanleihen) durch eine massive Kontraktion der Anleiherenditen überproportional von diesen Geschehnissen profitiert. Die negative Korrelation zwischen Aktien- und Anleihenmärkten, vor allem bei fallenden Aktienpreisen, funktionierte nun wieder hervorragend (Portfolio-Diversifikationseffekt bei gemischten Mandaten), während diese im Jahr 2022, als die Zinsen nach oben schossen, ins Positive drehte (beide Vermögensklassen haben hohe Verluste erlitten). Gleichzeitig konnten im Zuge der stark gefallenen Renditen vor allem Wachstumswerte (Nasdaq Index) outperformen. Interessanterweise hat sich die Volatilität über das erste Quartal bei Aktien relativ stabil gehalten (mit leichten Ausbrüchen nach oben im März), wohingegen sie bei Anleihen- und Devisenmärkten stark anstieg. Hohe Unsicherheit in diesen beiden wichtigen Märkten ist keine gute Basis, um bei Aktien auf kurze Sicht euphorisch zu sein.

### Makrobild: Wachstum, Inflation, Geld- und Fiskalpolitik

Der Bankenstress und die Kreditklemme haben die Ausgangslage etwas geändert. Selbst wenn ein drastischer systemischer Schock eingedämmt wurde(\*), dürfte die restriktivere Kreditvergabe der Banken in den kommenden Monaten einen neuen Gegenwind für das Wachstum darstellen. Dieser disinflationäre Impuls aus dem Bankensystem verringert die Notwendigkeit für die Geldpolitiker in den USA, die Wirtschaft durch weitere Zinserhöhungen zu bremsen (und kehrt sie möglicherweise später im Jahr um). Es besteht jedoch nach wie vor große Unsicherheit darüber, wie groß die Wachstumsbremse aus dieser Quelle und wie breit sie angelegt sein wird.

Die auffälligste Veränderung an den Märkten war die Preisgestaltung der Zentralbanken, die sich nach der Aussage des Vorsitzenden Powell vor dem Kongress Anfang März 2023 auf eine Rückkehr der Fed zu Erhöhungen um 50 Basispunkte einstellten (effektiv erfolgte dann eine Erhöhung um weitere 25 Basispunkte). Auch in Europa sind die erwarteten Zinssätze gesunken, wenn auch in geringerem Maße. Trotzdem darf man nicht verkennen, während das Risiko der Finanzstabilität nicht mehr ignoriert werden kann, dass die Inflation der größte Schrecken der Notenbanken bleibt. Eine Zinserhöhung inmitten einer „Bankenkrise“ ist zwar beispiellos, aber wie der US Fed Vorsitzende Powell bekräftigte, ist die Inflation „nach wie vor erhöht“, und er ist nach wie vor der Meinung (wie vor allem auch die Vertreter der EZB), dass die Kosten für die Senkung der Inflation das geringere Übel sind, als die Inflation in die Höhe schnellen zu lassen.

Zumindest was die kurzfristigen Daten zur Inflation in den USA bestätigten, ist, dass sich der disinflationäre Trend bei den Warenpreisen wie bei Rohstoffen und Energie durchgesetzt hat, die Inflation in Dienstleistungssektoren (Kern-Service-Inflation) jedoch weiterhin anhält. Dasselbe trifft auch beim Lohnwachstum zu. Insgesamt ging die Gesamtinflation zurück. Sollte der Trend anhalten, ist in den USA bis zum Ende des Jahres 2023 mit einer Rate von unter 3,5% zu rechnen. Was aber immer noch über der 2% Grenze liegt. In Europa bilden sich die Inflationsraten ebenfalls zurück, allerdings nicht in demselben Ausmaß wie in USA. Und auch hier ist der Lohndruck nach oben nach wie vor groß. Dies ist auch ein Grund dafür, dass im Gegensatz zu den USA, der Zinszyklustrend nach oben weitergehen wird (auch wenn der Endleitzins niedriger ausfallen wird als in den USA) und sich auch die erwarteten Leitzinsen in 6-9 Monaten nicht bzw. kaum nach unten bewegen werden.

(\* ) *Nach dem Zusammenbruch der SVB (Silicon Valley Bank) hat die US Fed mit ihrem "Bank Term Funding Program (BTFP)" versucht, den Markt zu stabilisieren und die Anleger zu beruhigen, indem sie Liquidität zuführte. Die Bilanz der Fed stieg innerhalb einer Woche um USD 300 Mrd. (so viel wie seit März 2020 nicht mehr), ein Betrag, der mehr als drei Monaten quantitativer Straffung entspricht (es sei daran erinnert, dass die US Fed versucht, ihre Bestände an US-Staatsanleihen und Agency-MBS um USD 95 Mrd. pro Monat zu reduzieren). Es handelt sich zwar nicht um ein groß angelegtes Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (Quantitative Easing („QE“)), aber es ist durchaus realistisch, dass die Zentralbank ihre Bilanz bei Bedarf vorübergehend weiter ausweiten und sogar beschließen könnte, das Quantitative Tightening („QT“) vorzeitig zu beenden, sollten sich weitere Anzeichen für finanzielle Spannungen ergeben.*

## Bericht zum Geschäftsverlauf

**Zusammenfassend lässt sich sagen**, dass wir ein **gemischtes Makro-Bild** vorfinden, **beschleunigtes Lohnwachstum**, rückgängige **Kerninflation** und nun eine **gewisse Kreditklemme im Bankenbereich**, die sich vor allem in den USA **negativ auf das Wachstum** auswirken kann. Trotzdem **bleibt die Notenbankpolitik** insgesamt **restriktiv**. Die **Inflationsraten in Europa** sind nach wie vor **hoch** und dass **Konjunkturkontraktionsrisiko** infolge restriktiver Geldpolitik und Normalisierung der Fiskalpolitik (im Vergleich zu den Ausgaben während des COVID-Jahres 2020 steigt auch hier trotz sich zum Teil aufhellender Purchasing Managers Index (PMI)-Zahlen (vgl. Deutschland) per Beginn 2023. **China** stimuliert zwar weiter (Geld- und Fiskalimpulse) und treibt die COVID-Wiedereröffnungsmaßnahmen voran, doch dies hat sich bisher noch nicht in markant höheren Wachstumszahlen niedergeschlagen. Im Gegenteil, selbst die lokalen Konsumenten sind nach Auflösung der Lockdowns vorsichtig (vgl. die letzten Daten von Februar 2023).

### **Mikro- und Marktbild: Märkte und Bewertungen**

Die Bewertungen an den Aktienmärkten sehen vor allem in Europa wie auch in Asien moderat aus. Dies unter der Annahme, dass die Unternehmensgewinne aufgrund einer möglichen Konjunkturkontraktion der aktuellen Niveaus nicht wesentlich sinken. In den USA sind die Bewertungen nach wie vor hoch.

**Zur Erinnerung:** Eine durchschnittliche Rezession hat in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zu Einkommensrückgängen von ca. 35% über Zeiträume von 1-1/2 Jahren geführt. Die Multiplikatoren fallen normalerweise, bevor die Gewinne zu schrumpfen beginnen (dies geschah im Jahr 2022, als das Kurs-Gewinn-Verhältnis („KGV“) schrumpfte, der Gewinn pro Aktie jedoch stabil war). Daher tendieren Multiplikatoren dazu, vor den Gewinnen den Tiefpunkt zu erreichen. Wenn die Gewinne in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen rückläufig waren (eine technische Rezession), ist die Wirtschaft schwach und es wird erwartet, dass die Zentralbanken die Zinsen senken. Wenn dies der Fall ist, neigen Multiplikatoren dazu, einen Schub zu bekommen, selbst wenn die Wirtschaft schrumpft. Wenn also der Markt eine Rezession erwartet und die Zentralbanken die Zinsen senken, könnten wir bei langlaufenden Anleihen (US-Treasury-Note) bei 1% - 1,5% enden. Zusammen mit einer Aktienrisikoprämie von mindestens 5% in einer Rezession erhalten wir eine erforderliche Ertragsrendite von 6,5% - 7%, was ein KGV des ca. 15-Fachen impliziert. Derzeit notiert der US-Aktienmarkt darüber. Zumindest für den wichtigsten Aktienmarkt der Welt sieht es nicht sonderlich unterbewertet aus. Vor allem, wenn die Renditen im Fall einer Rezession nicht wie erwartet sinken sollten. Europa scheint mit KGVs des 11-12-Fachen besser untermauert. Anleihenmärkte haben bereits vor den aktuellen Bankenturbulenzen eine moderate Kontraktion antizipiert. Die Verschärfung der Kreditkonditionen infolge dieser Krise hat die Wahrscheinlichkeit einer Rezession, sowohl in den USA als auch in Europa, jedoch nochmals ansteigen lassen. Anleihen sind unter diesem Szenario nach wie vor attraktiv, weniger so Segmente des Anleihenmarktes, die stärker von den Kreditkonditionen und der Konjunktur abhängig sind (so beispielsweise High Yield).

**Marktstimmung:** Ausgelöst durch die Schlagzeilen um die Silicon Valley Bank in den USA und die Credit Suisse in Europa haben wir in letzter Zeit eine **deutliche Kehrtwende in der Risikoaversion erlebt**. **Globale Geldmarktfonds** verzeichneten im März **massive Zuflüsse**, den höchsten Wert seit März 2020. In den vergangenen vier Wochen summieren sich die Zuflüsse auf mehr als USD 300 Mrd. Das Vermögen der Geldmarktfonds ist auf mehr als USD 5,1 Billionen gestiegen, den höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen. Aus konträrem Standpunkt heraus könnte dies zumindest kurzfristig positiv für die weitere Börsenentwicklung sein. Aber auch weitere Indikatoren wie zum Beispiel Umsätze und Volatilität (sowie Put/Call-Ratios) geben Kaufsignale. Das ändert aber nichts daran, dass mittelfristig aufgrund der monetären und der Kredit-Variablen die Aktien-Indexstände nochmals deutlich korrigieren könnten (Ende der zyklischen Bärenmarkt-Rally seit Oktober 2022), bevor eine Trendwende (Start des nächsten strukturellen Bullenmarktes) stattfindet.

Der **Rückgang der Anleiherenditen** hat sich jedoch als **Unterstützung für den Aktienmarkt mit längeren Laufzeiten erwiesen**. So stieg beispielsweise der **Nasdaq** in den letzten Wochen deutlich stärker als S&P 500. Gleichzeitig kann man aber auch feststellen, dass **markttechnisch** gesprochen die breite Unterstützung fehlt. Es besteht eine grosse Abweichung zwischen der kumulativen „Advance-Decline“ Linie und der eigentlichen Kurspreisentwicklung des Index, was darauf hindeutet, dass es ihr an Unterstützung mangelt, da **nur einige wenige Aktien (die Large-Cap-Namen) zu der Bewegung beitragen**. Eine solche mangelnde Beteiligung am Kursgeschehen des Index ist ein **Zeichen für eine zugrundeliegende Schwäche**, während unter den gegenwärtigen Umständen eine solche Rückbesinnung auf Large-Cap-Technologiewerte angesichts des aktuellen makroökonomischen Hintergrunds auch eine **defensive Ausrichtung im Allgemeinen widerspiegeln könnte**.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

### Ausblick

#### Makrooptik: Wachstum, Inflation, Geld- und Fiskalpolitik

Der **Ausbruch der Disruptionen im Bankensektor hat die dunklen Erinnerungen an die Krise 2007/2008** mit seinen wiederholten systemischen Bankenzusammenbrüchen **wachgerufen**. Im Vergleich zu damals ist die grundlegende **Art der Herausforderung heute aber eine andere**: Während in der Finanzkrise die Unsicherheit über das Ausmaß der Kreditverluste in den Hypothekenkreditbüchern der Banken und den damit verbundenen Instrumenten im Mittelpunkt stand, liegt die Hauptsicherheit dieses Mal bei den Durationsverlusten auf den Staatsanleihebeständen der Banken (Erwerb langlaufender Anleihen auf der Aktivseite der Bilanz) nach den drastischen Zinserhöhungen im vergangenen Jahr und damit zusammenhängend bei Fragen zu Geschäftsmodellen, die auf billige kurzfristige Finanzierung angewiesen sind. Es stimmt zwar, dass die Vorschriften nach der Krise in den meisten Ländern zu höheren Kapitalpuffern geführt haben, aber die Tatsache, dass die Einlagen (Depositen) durch die Technologie (Onlinebanking, globaler 24/7 Zugriff auf Konten etc.) flüchtiger geworden sind als zuvor, hat eine neue Risikoachse eingeführt, gegen die in einem fraktionierten Reservesystem kein Kapitalpuffer wirksam schützen kann. Die Regulierungsbehörden haben schnell reagiert: Die Kombination aus neuen US Fed-Fazilitäten und einer „impliziten“ Einlagensicherung dürfte den Ausverkauf von Vermögenswerten verhindern und die Rallye an den Anleihemärkten (durch den massiven Zerfall der Anleiherenditen) trägt dazu bei, die Duration der Portfolios zu senken. Doch die **anhaltende Einlagenflucht könnte kleinere Banken weiterhin unter Druck setzen**, solange die Zusagen nur implizit sind und Fragen zur Rentabilität in einer Welt mit höheren Zinssätzen und Finanzierungskosten bestehen bleiben. Das **Kreditrisiko** ist damit nicht vom Tisch. **Selbst wenn sich also die systemischen Spannungen in Grenzen halten**, wird die **Kombination aus Liquiditätshortung und Marktsorgen** wahrscheinlich **nur langsam nachlassen**, was zu einer Verschärfung der Kreditbedingungen führen und die Wirtschaft bremsen wird, auch wenn ihr Ausmaß noch sehr ungewiss ist.

**Dieser Prozess**, zusammen mit einer ohnehin – zumindest auf absehbare Zeit – sich zurückbildenden Inflation (vor allem in den USA) hat die **Prognose hinsichtlich des weiteren US-Zinserhöhungszyklus deutlich verändert**. Im Gegensatz zu den Äußerungen von J. Powell im März 2023 („Zinssenkungen im 2023 sind nicht unser Basisszenario“) scheint uns dies zumindest die aktuellen Entwicklungen an den Anleihenmärkten anzuzeigen (deutlicher Rückgang der nach wie vor inversen Zinskurve, d.h. steiler Anstieg der Kurve, indem kurzfristige Anleiherenditen deutlich stärker gefallen sind als langfristige): Der Bondmarkt geht bereits im Jahr 2023 von mehreren Zinssenkungen aus (keine weitere Zinserhöhung an der nächsten US Fed Sitzung im Mai 2023). Der Bondmarkt zeigt uns aber auch an, dass eine Kontraktion der wirtschaftlichen Aktivität (sowohl in den USA als auch in Europa) noch in diesem Jahr wahrscheinlich ist. Dies hat natürlich große Implikationen auf die künftige Entwicklung der Unternehmensgewinne. **Aktienmärkte und der Kreditmarkt (Unternehmensanleihen und dort insbesondere der hochverzinsliche Anleihen-Bereich) haben bisher eine Kontraktion nicht eingepreist**. Ein Anlagestrategie der Bank of America (Michael Hartnett) hat es trefflich zusammengefasst: **„Credit and stock markets too greedy for rate cuts, not fearful enough of recession“**. **Der Bondmarkt (Staatsanleihen) eskomptiert größtenteils eine wirtschaftliche Abkühlung**. Wobei man zugegebenermaßen die Signale aus dem Bondmarkt unterschiedlich interpretieren kann: **Kurzfristig deuten sie auf eine Kontraktion hin (stark gesunkene Anleiherenditen über die gesamte Zinskurve; Verschärfung der Kreditkonditionen etc.)**, **mittelfristig sind die Indikatoren aber noch nicht rezessiv**.

Ein Aspekt, den wir nicht außer Acht lassen dürfen, ist der **weitere Verlauf der Fiskalausgaben**. Die Fiskalströme in den USA wie aber auch in Europa sind nach wie vor gut, jedoch nicht mit dem Stand der Pandemie vergleichbar. Wir befinden uns wieder auf einem normalisierten Niveau. Um die zunehmenden Kreditspannungen zu entkräften, wäre ein erneuter Fiskalschub notwendig, um eine mögliche Rezession gut abfedern zu können. **Allerdings ist ein solcher Zusatzimpuls weder in den USA noch in Europa für die nächsten Monaten zu erwarten**. Lediglich **China agiert derzeit fiskalpolitisch wie auch monetär** (nochmalige Absenkung des Mindestreservezins um 25 Basispunkte) **expansiv**. Dies wird aber kurzfristig nicht ausreichen, um der Kombination aus restriktiver Geldpolitik (USA/Europa) und Verschlechterung der Kreditkonditionen (primär USA) in einem globalen Kontext entgegenzuwirken. **Die Volkswirtschaften im Westen bräuchten lokale Stimulanzen, um eine Kontraktion abzuwenden. Hierfür sind aber die Inflationsraten nach wie vor zu hoch**. Dies ist das große **Dilemma der Zentralbanken** und damit der potenzielle Gegenwind für viele Vermögensklassen außerhalb von Staatsanleihen.

### Zusammenfassung Basisszenario

#### Zweites Quartal 2023

Der Druck auf die Konjunktur steigt weiter an, auch wenn gewisse Indikatoren (u.a. PMI-Entwicklung in Europa) dies derzeit noch nicht anzeigen. Das Wirtschaftswachstum dürfte von hier aus enttäuschend ausfallen, da Verbraucher und Unternehmen diskretionäre Ausgaben und Kapitalanlagen deutlicher kürzen. **Die aktuellen Liquiditätsparameter und Kreditkonditionen sprechen ebenfalls für eine weiterhin volatile Aktienmarktentwicklung**. Eine erneute Korrektur an den Aktienmärkten ist daher nicht auszuschließen. Um den Trend nachhaltig zu drehen, müssen die monetären und fiskalpolitischen Zügel wieder deutlich gelockert werden. Aufgrund der nach wie vor hohen Inflation (deutlich über den 2% Zielrichtlinien der US Fed und EZB) und der angespannten Situation auf den Arbeitsmärkten, können wir kurzfristig nicht mit Rückenwinden aus diesen Bereichen rechnen. **Die konjunkturelle Seite wird daher eine große Bedeutung für die nächsten Richtungsschritte der Aktienmärkte haben. Dasselbe trifft auch auf große Teile des Unternehmensanleihenmarktes zu**. Das technische Bild kann noch etwas unterstützend wirken. Die Marktbreite sinkt jedoch zunehmend. Der langfristige USD-Aufwärtstrend könnte im Zuge sinkender Zinsprojektionen in den nächsten ein bis zwei Quartalen brechen. Dies wäre die Basis (der sogenannte „Pivot“) für ein Ausbrechen der Edelmetallpreise nach oben. Kurzfristig sind diese Märkte jedoch überkauft.

## Bericht zum Geschäftsverlauf

Der von Russland entfachte Krieg in der Ukraine ist nach wie vor natürlich ein geopolitisches Risiko. Eine Prognose zum Verlauf des Konflikts und den unmittelbaren sowie mittelbaren Auswirkungen auf die Finanzmärkte ist für uns seriös nicht zu machen, zu zahlreich sind die Unwägbarkeiten. Wie alle Marktteilnehmer beobachten wir die Situation genau und reagieren, wenn nötig unmittelbar.

### Was sind derzeit die größten absehbaren Bedrohungen für die Märkte?

1. Ein **Überschießen** der US Fed (wie auch der EZB) scheint das größte Risiko einer harten Rezession und Folgen für die Gewinne zu sein. Die aktuellen Aktienindexstände diskontieren diese Möglichkeit noch nicht ab.
2. Ein „**Kreditereignis**“ eines relevanten Instituts mit erheblichen Rückwirkungen/Kettenreaktionen auf die Vermögenspreise (beispielsweise ein großer Pensionsfonds, eine Bank, eine Immobiliengesellschaft oder ein Private Equity bzw. Hedge-Fonds mit hohen Wetten auf Kredit).
3. Eine **fiskalpolitische Kehrtwende** in den USA (eine Wende hin zum „ausgeglichenen Haushalt“ versus Defizit Ausgaben), welche die Fiskalströme genau dann reduziert, wenn die Nachfrage aufgrund der restriktiven Geldpolitik schwächer wird. Ein Scheitern der Debt Ceiling Verhandlung wird stark rezessive Folgen haben. Wenn die Regierungsausgaben eingefroren werden, dann fehlt der Antrieb des US Wirtschaftsmotors.
4. Die Entwicklungen rund um die zahlreichen politischen Versäumnisse bei der Bekämpfung von COVID in China (Null-COVID-Politik versus „unkontrollierte Ausbreitung des Virus“ und das Potenzial für soziale Unruhen).

### Wertentwicklung der CONREN Fortune im Berichtszeitraum

Bezogen auf den Wert je Aktie der jeweiligen Aktienklasse des Fonds im Vergleich zum Ultimo des vorangegangenen Geschäftsjahres stellt sich die Wertentwicklung wie folgt dar:

- Aktienklasse SF (thesaurierend) von 139,74 EUR um 6,08% auf 148,23 EUR
- Aktienklasse St A (ausschüttend) von 124,58 EUR um 6,08% (vor Ausschüttung) bzw. 5,64% (nach Ausschüttung) auf 131,61 EUR
- Aktienklasse I (thesaurierend) von 110,29 EUR um 5,87% auf 116,76 EUR
- Aktienklasse R A (ausschüttend) von 48,97 EUR um 5,35% auf 51,59 EUR
- Aktienklasse R (thesaurierend) von 126,29 EUR um 5,34% auf 133,03 EUR

Strassen, im August 2023

Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

# CONREN Fortune

Jahresbericht  
1. Juli 2022 - 30. Juni 2023

Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft ist berechtigt, Aktienklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Aktien zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Aktienklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

	<b>Aktienklasse SF</b>	<b>Aktienklasse R</b>	<b>Aktienklasse St A</b>	<b>Aktienklasse I</b>
WP-Kenn-Nr.:	602159	A0RNOS	A1J2JA	A12FPK
ISIN-Code:	LU0122183469	LU0430796895	LU0814625934	LU1144074538
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,09 % p.a. zzgl. 250 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,09 % p.a. zzgl. 250 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,09 % p.a. zzgl. 250 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,09 % p.a. zzgl. 250 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	1 Aktie	1 Aktie	1 Aktie	1 Aktie
Ertragsverwendung:	thesaurierend	thesaurierend	ausschüttend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR	EUR	EUR
	<b>Aktienklasse R A</b>			
WP-Kenn-Nr.:	A140AC			
ISIN-Code:	LU1295763327			
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %			
Rücknahmeabschlag:	keiner			
Verwaltungsvergütung:	0,09 % p.a. zzgl. 250 Euro p.M. Fixum für den Fonds			
Mindestfolgeanlage:	1 Aktie			
Ertragsverwendung:	ausschüttend			
Währung:	EUR			

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# CONREN Fortune

## Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Vereinigte Staaten von Amerika	50,94 %
Frankreich	8,53 %
Deutschland	7,74 %
Schweiz	6,89 %
Irland	5,20 %
Niederlande	3,86 %
Kanada	2,22 %
Taiwan	1,65 %
Vereinigtes Königreich	1,37 %
Belgien	1,23 %
Japan	1,17 %
Norwegen	0,79 %
Israel	0,75 %
Wertpapiervermögen	92,34 %
Terminkontrakte	0,31 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	7,27 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,08 %
	<b>100,00 %</b>

## Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Staatsanleihen	12,48 %
Software & Dienste	11,79 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	8,39 %
Diversifizierte Finanzdienste	8,15 %
Verbraucherdienste	7,17 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,68 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	6,44 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,94 %
Versicherungen	3,79 %
Media & Entertainment	3,65 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,44 %
Banken	3,05 %
Investitionsgüter	2,72 %
Hardware & Ausrüstung	2,48 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,44 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	2,24 %
Automobile & Komponenten	1,53 %
Telekommunikationsdienste	1,17 %
Energie	0,79 %
Wertpapiervermögen	92,34 %
Terminkontrakte	0,31 %
Bankguthaben <sup>2)</sup>	7,27 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,08 %
	<b>100,00 %</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.



# CONREN Fortune

## Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

### Aktienklasse SF

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
30.06.2021	52,94	336.062	-2.541,58	157,52
30.06.2022	44,00	314.899	-3.269,69	139,74
30.06.2023	45,48	306.840	-1.160,39	148,23

### Aktienklasse R

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
30.06.2021	1,15	8.032	-39,86	143,36
30.06.2022	0,90	7.103	-130,07	126,29
30.06.2023	0,83	6.216	-114,12	133,03

### Aktienklasse St A

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
30.06.2021	10,06	71.348	0,00	141,04
30.06.2022	8,73	70.048	-180,79	124,58
30.06.2023	8,52	64.748	-673,93	131,61

### Aktienklasse I

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
30.06.2021	0,41	3.285	-2.966,99	124,58
30.06.2022	0,36	3.285	0,00	110,29
30.06.2023	0,38	3.285	0,00	116,76

### Aktienklasse R A

Datum	Netto- Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
30.06.2021	2,06	36.862	-871,22	55,84
30.06.2022	1,51	30.768	-339,42	48,97
30.06.2023	0,95	18.471	-618,33	51,59

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# CONREN Fortune

## Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. Juni 2023

	EUR
Wertpapiervermögen	51.866.857,36
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 43.491.669,09)	
Bankguthaben <sup>1)</sup>	4.083.316,89
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	174.228,78
Zinsforderungen	107.236,52
Dividendenforderungen	15.607,03
	<u>56.247.246,58</u>
Sonstige Passiva <sup>2)</sup>	-78.505,19
	<u>-78.505,19</u>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>	<u><b>56.168.741,39</b></u>

## Zurechnung zu den Aktienklassen

### Aktienklasse SF

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	45.483.939,78 EUR
Umlaufende Aktien	306.840,162
Aktienwert	148,23 EUR

### Aktienklasse R

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	826.915,34 EUR
Umlaufende Aktien	6.215,848
Aktienwert	133,03 EUR

### Aktienklasse St A

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	8.521.433,89 EUR
Umlaufende Aktien	64.748,000
Aktienwert	131,61 EUR

### Aktienklasse I

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	383.564,30 EUR
Umlaufende Aktien	3.285,000
Aktienwert	116,76 EUR

### Aktienklasse R A

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	952.888,08 EUR
Umlaufende Aktien	18.471,160
Aktienwert	51,59 EUR

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

<sup>2)</sup> Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit Prüfungskosten und der Fondsmanagementvergütung.

# CONREN Fortune

## Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

	Total EUR	Aktienklasse SF EUR	Aktienklasse R EUR	Aktienklasse St A EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	55.497.145,40	44.004.502,55	897.090,62	8.726.527,90
Ordentlicher Nettoertrag/-aufwand	327.132,29	275.172,11	-578,66	51.547,04
Ertrags- und Aufwandsausgleich	2.780,11	3.156,64	-267,79	1.274,28
Mittelzuflüsse aus Aktienverkäufen	25.247,27	12.239,42	5.980,04	0,00
Mittelabflüsse aus Aktienrücknahmen	-2.592.018,64	-1.172.629,72	-120.098,15	-673.931,00
Realisierte Gewinne	2.929.512,34	2.329.620,63	46.879,99	450.983,67
Realisierte Verluste	-4.665.589,50	-3.719.098,41	-72.940,92	-720.361,96
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	3.854.812,69	3.085.261,44	58.870,50	595.314,79
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	824.743,43	665.715,12	11.979,71	125.103,17
Ausschüttung	-35.024,00	0,00	0,00	-35.024,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>56.168.741,39</b>	<b>45.483.939,78</b>	<b>826.915,34</b>	<b>8.521.433,89</b>

	Aktienklasse I EUR	Aktienklasse R A EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	362.316,33	1.506.708,00
Ordentlicher Nettoertrag/-aufwand	1.580,76	-588,96
Ertrags- und Aufwandsausgleich	0,00	-1.383,02
Mittelzuflüsse aus Aktienverkäufen	0,00	7.027,81
Mittelabflüsse aus Aktienrücknahmen	0,00	-625.359,77
Realisierte Gewinne	29.006,96	73.021,09
Realisierte Verluste	-40.532,47	-112.655,74
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	25.697,82	89.668,14
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	5.494,90	16.450,53
Ausschüttung	0,00	0,00
<b>Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>383.564,30</b>	<b>952.888,08</b>

## Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

	Aktienklasse SF Stück	Aktienklasse R Stück	Aktienklasse St A Stück	Aktienklasse I Stück
Umlaufende Aktien zu Beginn des Berichtszeitraumes	314.899,374	7.103,257	70.048,000	3.285,000
Ausgegebene Aktien	86,054	47,401	0,000	0,000
Zurückgenommene Aktien	-8.145,266	-934,810	-5.300,000	0,000
<b>Umlaufende Aktien zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>306.840,162</b>	<b>6.215,848</b>	<b>64.748,000</b>	<b>3.285,000</b>

	Aktienklasse R A Stück
Umlaufende Aktien zu Beginn des Berichtszeitraumes	30.767,805
Ausgegebene Aktien	141,194
Zurückgenommene Aktien	-12.437,839
<b>Umlaufende Aktien zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>18.471,160</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# CONREN Fortune

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

	Total EUR	Aktienklasse SF EUR	Aktienklasse R EUR	Aktienklasse St A EUR
<b>Erträge</b>				
Dividenden	642.265,77	514.726,82	9.600,76	98.755,00
Zinsen auf Anleihen	252.621,05	202.179,35	3.799,06	38.923,83
Bankzinsen <sup>1)</sup>	150.821,07	120.553,01	2.276,97	23.283,72
Sonstige Erträge	3.488,11	2.788,04	52,12	536,39
Ertragsausgleich	-29.542,48	-14.719,06	-678,21	-6.734,27
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.019.653,52</b>	<b>825.528,16</b>	<b>15.050,70</b>	<b>154.764,67</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Zinsaufwendungen <sup>1)</sup>	-1.732,17	-1.376,62	-27,20	-270,91
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-331.357,09	-257.046,69	-8.426,54	-49.712,80
Verwahrstellenvergütung	-33.752,04	-26.974,97	-511,18	-5.217,30
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-23.183,67	-18.528,89	-351,06	-3.583,48
Vertriebsstellenprovision	-185.384,49	-143.060,87	-5.079,70	-27.656,99
Taxe d'abonnement	-27.486,08	-21.969,04	-416,26	-4.247,88
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-30.704,45	-24.570,71	-465,37	-4.729,91
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.947,06	-3.160,97	-57,63	-602,42
Register- und Transferstellenvergütung	-8.550,00	-6.834,58	-128,90	-1.318,76
Staatliche Gebühren	-6.621,31	-5.280,04	-100,89	-1.025,09
Sonstige Aufwendungen <sup>2)</sup>	-66.565,24	-53.115,09	-1.010,63	-10.312,08
Aufwandsausgleich	26.762,37	11.562,42	946,00	5.459,99
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-692.521,23</b>	<b>-550.356,05</b>	<b>-15.629,36</b>	<b>-103.217,63</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag/-aufwand</b>	<b>327.132,29</b>	<b>275.172,11</b>	<b>-578,66</b>	<b>51.547,04</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup></b>	<b>13.887,93</b>			
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>1)</sup></b>		<b>1,25</b>	<b>1,95</b>	<b>1,25</b>

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

<sup>2)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

# CONREN Fortune

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023

	Aktienklasse I EUR	Aktienklasse R A EUR
<b>Erträge</b>		
Dividenden	4.274,04	14.909,15
Zinsen auf Anleihen	1.674,62	6.044,19
Bankzinsen <sup>1)</sup>	996,01	3.711,36
Sonstige Erträge	22,92	88,64
Ertragsausgleich	0,00	-7.410,94
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>6.967,59</b>	<b>17.342,40</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen <sup>1)</sup>	-11,33	-46,11
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-2.568,79	-13.602,27
Verwahrstellenvergütung	-223,08	-825,51
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-153,26	-566,98
Vertriebsstellenprovision	-1.481,78	-8.105,15
Taxe d'abonnement	-181,73	-671,17
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-203,45	-735,01
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-26,00	-100,04
Register- und Transferstellenvergütung	-56,02	-211,74
Staatliche Gebühren	-43,43	-171,86
Sonstige Aufwendungen <sup>2)</sup>	-437,96	-1.689,48
Aufwandsausgleich	0,00	8.793,96
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-5.386,83</b>	<b>-17.931,36</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag/-aufwand</b>	<b>1.580,76</b>	<b>-588,96</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>1)</sup></b>	<b>1,46</b>	<b>1,95</b>

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

<sup>2)</sup> Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

# CONREN Fortune

## Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	EUR	0	0	4.000	338,7000	1.354.800,00	2,41
DE0007164600	SAP SE	EUR	0	0	11.000	123,3800	1.357.180,00	2,42
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	0	0	7.000	122,4200	856.940,00	1,53
							<b>3.568.920,00</b>	<b>6,36</b>
<b>Frankreich</b>								
FR0000120644	Danone S.A.	EUR	0	0	20.000	55,4400	1.108.800,00	1,97
FR0000120321	L'Oréal S.A.	EUR	0	0	3.000	419,7000	1.259.100,00	2,24
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	0	0	1.600	855,0000	1.368.000,00	2,44
FR0000125486	VINCI S.A.	EUR	0	0	10.000	105,6200	1.056.200,00	1,88
							<b>4.792.100,00</b>	<b>8,53</b>
<b>Irland</b>								
IE000S9YS762	Linde Plc.	EUR	6.000	0	6.000	347,5000	2.085.000,00	3,71
IE00BTN1Y115	Medtronic Plc.	USD	0	0	10.500	86,7700	836.855,88	1,49
							<b>2.921.855,88</b>	<b>5,20</b>
<b>Israel</b>								
IL0011334468	CyberArk Software Ltd.	USD	0	0	3.000	153,7900	423.780,66	0,75
							<b>423.780,66</b>	<b>0,75</b>
<b>Kanada</b>								
CA0679011084	Barrick Gold Corporation	USD	0	0	40.000	16,6300	611.003,95	1,09
CA3518581051	Franco-Nevada Corporation	USD	0	0	5.000	138,7500	637.227,89	1,13
							<b>1.248.231,84</b>	<b>2,22</b>
<b>Niederlande</b>								
NL0015435975	Davide Campari-Milano NV	EUR	0	0	120.000	12,5050	1.500.600,00	2,67
							<b>1.500.600,00</b>	<b>2,67</b>
<b>Schweiz</b>								
CH0013841017	Lonza Group AG	CHF	1.700	0	1.700	523,0000	910.496,67	1,62
CH0038863350	Nestlé S.A.	CHF	0	0	13.000	106,9200	1.423.410,14	2,53
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	CHF	0	0	5.500	273,2000	1.538.760,88	2,74
							<b>3.872.667,69</b>	<b>6,89</b>
<b>Taiwan</b>								
US8740391003	Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. ADR	USD	0	0	10.000	100,6400	924.405,25	1,65
							<b>924.405,25</b>	<b>1,65</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

# CONREN Fortune

## Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>								
US00724F1012	Adobe Inc.	USD	1.300	0	2.800	483,7700	1.244.195,83	2,22
US02079K3059	Alphabet Inc.	USD	11.400	0	12.000	119,1000	1.312.758,34	2,34
US0378331005	Apple Inc.	USD	0	0	8.000	189,5900	1.393.147,79	2,48
US0605051046	Bank of America Corporation	USD	0	0	25.000	28,6600	658.124,37	1,17
US8522341036	Block Inc.	USD	0	0	5.000	64,3900	295.719,67	0,53
US22788C1053	CrowdStrike Holdings Inc	USD	0	0	4.500	143,9900	595.163,96	1,06
US1266501006	CVS Health Corporation	USD	0	0	6.000	68,7600	378.947,37	0,67
US34959E1091	Fortinet Inc.	USD	0	0	10.000	75,0900	689.721,69	1,23
US4385161066	Honeywell International Inc.	USD	0	2.500	2.500	206,4700	474.120,51	0,84
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.	USD	0	0	14.000	112,2800	1.443.850,46	2,57
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	USD	0	0	8.000	143,4300	1.053.954,26	1,88
US5738741041	Marvell Technology Inc.	USD	0	0	10.000	58,3700	536.144,03	0,95
US5949181045	Microsoft Corporation	USD	0	0	7.500	335,0500	2.308.142,74	4,11
US6516391066	Newmont Corporation	USD	0	0	11.000	41,9500	423.854,14	0,75
US67066G1040	NVIDIA Corporation	USD	0	2.000	2.000	408,2200	749.921,93	1,34
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	USD	11.400	0	11.400	65,8600	689.633,51	1,23
US7170811035	Pfizer Inc.	USD	15.000	0	15.000	36,1200	497.657,76	0,89
US2546871060	The Walt Disney Co.	USD	0	0	9.000	88,9500	735.326,54	1,31
US9224751084	Veeva System Inc.	USD	0	0	4.000	195,1400	716.965,19	1,28
							<b>16.197.350,09</b>	<b>28,85</b>
<b>Vereinigtes Königreich</b>								
GB0002374006	Diageo Plc.	GBP	10.000	0	20.000	33,3050	772.110,81	1,37
							<b>772.110,81</b>	<b>1,37</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>36.222.022,22</b>	<b>64,49</b>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>							<b>36.222.022,22</b>	<b>64,49</b>
<b>Anleihen</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>EUR</b>								
DE000A13R7Z7	3,375% Allianz SE Reg.S. Fix-to-Float Perp.		0	0	800.000	97,1650	777.320,00	1,38
XS1440976535	1,250% Molson Coors Beverage Co. v.16(2024)		0	0	750.000	96,6970	725.227,50	1,29
XS1684385161	3,125% SoftBank Group Corporation Reg.S. v.17(2025)		0	0	700.000	93,6250	655.375,00	1,17
XS1439749281	1,125% Teva Pharmaceutical Finance Netherlands II BV Reg.S. v.16(2024)		0	0	700.000	95,5000	668.500,00	1,19
							<b>2.826.422,50</b>	<b>5,03</b>
<b>USD</b>								
US91282CCB54	1,625% Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2031)		9.000.000	0	9.000.000	84,8203	7.011.874,87	12,48
							<b>7.011.874,87</b>	<b>12,48</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>9.838.297,37</b>	<b>17,51</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

# CONREN Fortune

## Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>EUR</b>								
BE6286963051	2,375% Barry Callebaut Services NV Reg.S. v.16(2024)	0	0	700.000	98,4200	688.940,00	1,23	
						<b>688.940,00</b>	<b>1,23</b>	
<b>USD</b>								
US85771PAX06	3,250% Equinor ASA v.14(2024)	0	0	500.000	97,1010	445.949,30	0,79	
US30212PAR64	3,250% Expedia Group Inc. v.19(2030)	0	0	800.000	86,8690	638.331,96	1,14	
US38141GXD14	6,491% The Goldman Sachs Group Inc. FRN v.18(2026)	0	0	700.000	100,6140	646.916,51	1,15	
						<b>1.731.197,77</b>	<b>3,08</b>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>2.420.137,77</b>	<b>4,31</b>	
<b>Anleihen</b>						<b>12.258.435,14</b>	<b>21,82</b>	
<b>Zertifikate</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>								
DE000A0S9GB0	Dte. Börse Commodities GmbH/Gold Unze 999 Zert. v.07(2199)	EUR	0	0	60.000	56,4400	3.386.400,00	6,03
						<b>3.386.400,00</b>	<b>6,03</b>	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>3.386.400,00</b>	<b>6,03</b>	
<b>Zertifikate</b>						<b>3.386.400,00</b>	<b>6,03</b>	
<b>Wertpapiervermögen</b>						<b>51.866.857,36</b>	<b>92,34</b>	
<b>Terminkontrakte</b>								
<b>Short-Positionen</b>								
<b>EUR</b>								
DAX Index Future September 2023		0	20	-20		186.250,00	0,33	
						<b>186.250,00</b>	<b>0,33</b>	
<b>USD</b>								
E-Mini S&P 500 Index Future September 2023		0	15	-15		-12.021,22	-0,02	
						<b>-12.021,22</b>	<b>-0,02</b>	
<b>Short-Positionen</b>						<b>174.228,78</b>	<b>0,31</b>	
<b>Terminkontrakte</b>						<b>174.228,78</b>	<b>0,31</b>	
<b>Bankguthaben - Kontokorrent <sup>2)</sup></b>						<b>4.083.316,89</b>	<b>7,27</b>	
<b>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</b>						<b>44.338,36</b>	<b>0,08</b>	
<b>Netto-Fondsvermögen in EUR</b>						<b>56.168.741,39</b>	<b>100,00</b>	

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

<sup>2)</sup> Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.



# CONREN Fortune

## Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>Short-Positionen</b>			
<b>EUR</b>			
DAX Index Future September 2023	-20	-8.029.500,00	-14,30
		<b>-8.029.500,00</b>	<b>-14,30</b>
<b>USD</b>			
E-Mini S&P 500 Index Future September 2023	-15	-3.055.766,05	-5,44
		<b>-3.055.766,05</b>	<b>-5,44</b>
<b>Short-Positionen</b>		<b>-11.085.266,05</b>	<b>-19,74</b>
<b>Terminkontrakte</b>		<b>-11.085.266,05</b>	<b>-19,74</b>

<sup>1)</sup> NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

# CONREN Fortune

---

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. Juni 2023 in Euro umgerechnet.

---

Britisches Pfund	GBP	1	0,8627
Hongkong-Dollar	HKD	1	8,5324
Japanischer Yen	JPY	1	157,4369
Norwegische Krone	NOK	1	11,7290
Schwedische Krone	SEK	1	11,8154
Schweizer Franken	CHF	1	0,9765
US-Dollar	USD	1	1,0887

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2023

### 1.) ALLGEMEINES

Die Investmentgesellschaft CONREN Fortune („die Investmentgesellschaft“ oder „der Fonds“) wurde auf Initiative der CONREN Research GmbH aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. („die Verwaltungsgesellschaft“) verwaltet.

Die CONREN Fortune ist eine Luxemburger Investmentgesellschaft (Société d'Investissement à Capital Variable) mit Gesellschaftssitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg, die am 14. Dezember 2000 gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Ihre Satzung wurde am 22. Januar 2001 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „Recueil Electronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt. Änderungen der Satzung der Investmentgesellschaft wurden letztmalig am 30. Dezember 2022 im RESA veröffentlicht. Die Investmentgesellschaft ist im Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 79.471 eingetragen.

Bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82 183 eingetragen. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2022 auf 10.080.000 EUR nach Gewinnverwendung.

### 2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; AKTIENWERTBERECHNUNG

Der Jahresabschluss wurde in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Investmentgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Gesellschaftsvermögen der Investmentgesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Aktienklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Aktienklassenwährung“).
3. Der Nettoinventarwert pro Aktie wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet. Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Nettoinventarwert pro Aktie mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.
4. Zur Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des Fonds geteilt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Nettoinventarwert pro Aktie am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Nettoinventarwertes je Aktie an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 4 handelt. Folglich können die Aktionäre keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Aktien auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Nettoinventarwertes pro Aktie verlangen.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen der Satzung Auskunft über die Situation des Netto-Gesellschaftsvermögens gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
  - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2023

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Investmentgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt des Fonds Erwähnung.

6. Die Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Aktienklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Aktienklasse getrennt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Aktionäre des Fonds gezahlt wurden.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, % etc.) enthalten.

### 3.) BESTEUERUNG

#### Besteuerung der Investmentgesellschaft

Das Gesellschaftsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Gesellschaftsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) das Fondsvermögen oder Aktienklassen, deren Aktien ausschließlich an institutionelle Aktionäre im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Gesellschaftsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Aktienklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

# CONREN Fortune

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2023

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

### **Besteuerung der Erträge aus Aktien an der Investmentgesellschaft beim Aktionär**

Aktionäre, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder einen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Aktien am Fonds.

Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Aktionären wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Gesellschaftsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, und die Rücknahme oder die Übertragung von Aktien Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

### **4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE**

Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

### **5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN**

Angaben insbesondere zu Management- und Verwahrstellengebühren können ebenfalls dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### **6.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDES UND DER DERIVATE**

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Berichtszeitraums getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind, erhältlich.

### **7.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES FONDS**

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

### **8.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)**

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

\* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

### 9.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern zählen.

### 10.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Aktienkäufer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Aktienverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

### 11.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

#### **Commitment Approach:**

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

#### **VaR-Ansatz:**

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- **Absoluter VaR-Ansatz:**

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Aktionär wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im Anhang zum Verkaufsprospekt angegeben.

#### **Commitment Approach für den Fonds CONREN Fortune:**

Im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds CONREN Fortune der Commitment Approach verwendet.

## Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. Juni 2023

### 12.) WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

#### Änderungen des Verkaufsprospekts

Der Verkaufsprospekt wurde überarbeitet und aktualisiert; mit Wirkung zum 30. Dezember 2022 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Umsetzung der Anforderungen betreffend die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) im Sinne des Artikels 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Verordnung (EU) 2019/2088)

#### Russland/Ukraine-Konflikt

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste sowie eine steigende Volatilität. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt, nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung des Verwaltungsrats der Investmentgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für diesen bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Im Berichtszeitraum ergaben sich darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

### 13.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



**KPMG Audit S.à r.l.**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: [info@kpmg.lu](mailto:info@kpmg.lu)  
Internet: [www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

An die Aktionäre der  
**CONREN Fortune SICAV**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen  
Luxemburg

## **BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss der CONREN Fortune SICAV („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der CONREN Fortune SICAV zum 30. Juni 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.





### ***Sonstige Informationen***

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss***

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

### ***Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung***

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.




Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. September 2023

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé



Harald Thönes

## Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

### 1.) ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht. Es ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch hindert es die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, den Werten und den Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAW und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für Mitarbeiter im außertariflichen Bereich der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Jede außertarifliche Stelle wird anhand der Kriterien Wissen / Können, Problemlösung sowie Verantwortung und strategische Bedeutung bewertet und einer von vier Verantwortungsstufen zugeordnet. Die außertariflichen Mitarbeiter erhalten einen individuellen Referenzbonus, der an die jeweils relevante Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft den Referenzbonus sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines identifizierten Mitarbeiters das vertraglich fixierte Jahresfestgehalt nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 64 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 6.773.175,02 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	6.180.635,16 EUR
Variable Vergütung:	592.539,86 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.382.314,91 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sämtliche relevanten Regelungen umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2022 zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Umsetzung der CRD V Richtlinie (2013/36/EU) in nationale Gesetzgebungen in Luxemburg und Deutschland wurden diverse für die DZ PRIVATBANK direkt und indirekt geltende Gesetze und aufsichtsrechtliche Richtlinien angepasst. Die Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Vergütung im Jahr 2021 wurden zum 1. Januar 2022 in den Vergütungssystemen der DZ PRIVATBANK umgesetzt. Relevant ist insbesondere eine verlängerte Zurückbehaltungsfrist im Falle der zeitverzögerten Auszahlung zurückbehaltener variabler Vergütungen von identifizierten Mitarbeitern. Die Vergütungssysteme 2022 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 25. September 2021).

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Portfolioverwaltung an die Altrafin Advisory AG ausgelagert.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

# CONREN Fortune

## Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)

Das Auslagerungsunternehmen selbst hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	3.594.614 EUR
Davon feste Vergütung	1.566.702 EUR
Davon variable Vergütung	2.027.912 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	13

### 2.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 der Investmentgesellschaft kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten der Investmentgesellschaft können jeweils dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft [www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com) unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

### 3.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088)

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

# CONREN Fortune

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

<b>Investmentgesellschaft</b>	<b>CONREN Fortune SICAV</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft</b> Verwaltungsratsvorsitzender	Andreas Lesniewicz
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender	Eui Suk Hwang
Verwaltungsratsmitglied	Nikolaus Rummler
<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	<b>IPConcept (Luxemburg) S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)</b> Vorstandsvorsitzender	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder	Silvia Mayers Nikolaus Rummler
<b>Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft</b> Aufsichtsratsvorsitzender	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstands</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder	Klaus-Peter Bräuer Bernhard Singer
<b>Verwahrstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Zentralverwaltungsstelle sowie Register- und Transferstelle</b>	<b>DZ PRIVATBANK S.A.</b> 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
<b>Fondsmanager</b>	<b>Altrafin Advisory AG</b> Tödistrasse 5 CH-8002 Zürich
<b>Abschlussprüfer des Fonds</b>	<b>KPMG Audit S.à r.l.*</b> 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg * Änderung der Firmierung von vormalig „KPMG Luxembourg, Société anonyme“ in „KPMG Audit S.à r.l.“ mit Wirkung zum 1. Januar 2023
<b>Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft</b>	<b>PricewaterhouseCoopers, Société coopérative</b> 2, rue Gerhard Mercator L-1014 Luxemburg

# CONREN Fortune

## Verwaltung, Vertrieb und Beratung

**Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach  
EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für  
die Bundesrepublik Deutschland und Luxemburg**

**DZ PRIVATBANK S.A.**  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Strassen, Luxemburg

**Zusätzliche Angaben für die Schweiz**  
Zahlstelle

**DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG**  
Münsterhof 12  
CH-8001 Zürich

Vertreter, Gerichtsstand und Informationsstelle

**IPConcept (Schweiz) AG**  
Münsterhof 12  
CH-8001 Zürich

Vertriebsstelle

**CONREN Research GmbH**  
Tödistrasse 5  
CH-8002 Zürich

**Zusätzliche Angaben für die Anleger in  
der Republik Österreich**

Einrichtung gemäß den Bestimmungen nach  
EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92, verantwortlich für die  
Republik Österreich

**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**  
Am Belvedere 1  
A-1100 Wien

Stelle, bei der die Anteilhaber die vorgeschriebenen  
Informationen im Sinne des §141 InvFG 2011 beziehen  
können

**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**  
Am Belvedere 1  
A-1100 Wien

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne  
des §186 Abs.2 Z2 InvFG 2011

**Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG**  
Am Belvedere 1  
A-1100 Wien

